

Fantasy - so schön wie nicht von dieser Welt

Die Zwillinge Tajann und Liljann sind so unterschiedlich wie der Tag und die Nacht: die eine wagemutig und impulsiv, die andere schüchtern und ängstlich. Und doch halten sie fest zusammen. Seit dem Tod ihrer Mutter haben sie nur noch sich. Als sie von Lady Jamala, die über das ganze Land regiert, zu einem berausenden Ball eingeladen werden, ändert sich plötzlich das Leben für Tajann und Liljann. Auf dem Fest begegnet jede von ihnen ihrem Traummann. Doch Fortuna scheint ihnen nicht hold zu sein. Junglord Janeik, bei dessen Anblick Tajanns Herz schneller schlägt, ist einer anderen versprochen. In zwölf Wochen wird er die Tochter vom Herrscher des Nordlands heiraten. Und auch Liljann scheint kein Glück mit der Liebe zu haben. Ihre Beziehung zum Soldaten Vlok ist von zerstörerischer Natur.

Tajann und Liljann bleibt kaum ein anderer Ausweg außer der Flucht. In einer Festung, geschützt vor dunkle Magie, finden die beiden Unterschlupf. Dort scheinen sie in Sicherheit vor ihren Verfolgern. Denn sie haben den Zorn von Lady Jamala auf sich gezogen. Wegen Lord Janeiks Liebe zu Tajann droht ein erneuter Krieg mit den Nachbarn. Dabei möchten die beiden 16-Jährigen nur eins: ein Leben in Freiheit, zusammen mit einem Mann an ihrer Seite, den sie von ganzen Herzen lieben und er sie. Das allerdings scheint unmöglich. Denn finstere Mächte setzen offenbar alles daran, ein mögliches Glück für Tajann und Liljann zu verhindern. Da hilft es auch nicht, dass Tajann ein Kind der Feen ist. Beide Schwestern müssen für ihre Liebe kämpfen - egal, mit welchem Gegner sie es zu tun bekommen ...

Ein Lesevergnügen, das so gut ist, dass es einen glatt umhaut - "Der Winter der schwarzen Rosen" ist der Lesehit schlechthin. Nina Blazon löst bei Lesern ab 14 Jahren (und deutlich älter) große Begeisterung aus. Es hält einen kaum auf der Couch vor lauter Lesespaß. Kein Wunder, dass man das vorliegende Buch am liebsten nie wieder weglegen möchte. Die Story packt einen ab der ersten Seite und nimmt einen über viele, viele Stunden vollkommen gefangen. Man bekommt von der Welt um sich herum nichts mehr mit bei so einem genialen Lesegenuss. Blazon erschafft mit ihren Worten pure Magie. Während der Lektüre ist es, als befände man sich an einem anderen Ort. Umso schwerer fällt es einem nach der letzten Seite, in der Wirklichkeit zurückzukehren. Ein ähnliches Kunststück gelänge zu wenigen anderen.

Phantastischere wie spannendere Unterhaltung als mit Nina Blazons Romanen hat man noch nie in die Hand bekommen. "Der Winter der schwarzen Rosen" beweist: Die deutsche Autorin schreibt in einer anderen Liga als die meisten ihrer Schriftstellerkollegen. Die Geschichten aus ihrer Feder sind das schönste Geschenk der Welt. Diese gehören definitiv zum Besten vom Besten in der Jugendliteratur. In diesen steckt traumhafte Fantasy, wie man sie sonst nur in den Werken einer Lauren Kate oder Kiera Cass zu finden vermag.

Susann Fleischer 02.11.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info